



German CFA Society e.V.

Tätigkeitsbericht des Vorstands
2008

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER • BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



President

Das abgelaufene Jahr war von vielen Herausforderungen geprägt. Wir haben den Ausbau der German CFA Society (GCFAS) zu einer Country Society vorangetrieben. Das lässt sich am besten daran ablesen, dass die Veranstaltungsaktivitäten in allen Regionen im Laufe des Jahres deutlich zugenommen haben. Damit haben wir den Wünschen unserer Mitglieder aus der im Jahr 2007 durchgeführten Umfrage hoffentlich wieder ein wenig mehr Rechnung getragen. Die Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen in den neu hinzugekommenen Regionen steigen stetig an. Häufig besuchen nun auch Nicht-Mitglieder die Veranstaltungen. Rückmeldungen zu den Veranstaltungen spiegeln sehr deutlich wider, dass die Bereitstellung von attraktiven und qualitativ hochwertigen Weiterbildungsveranstaltungen sehr gut aufgenommen wird. Hier werden wir in den nächsten Jahren sicher anknüpfen und zusätzlich Veranstaltungen anbieten, bei denen eher das Networking im Mittelpunkt steht.

Doch mussten wir gleichfalls mehr und mehr feststellen, dass wir auch unter Einbeziehung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer aus dem Kreis unserer Mitglieder langsam an Kapazitätsgrenzen stoßen. Mit einer derzeit auf ehrenamtlichen Strukturen beruhenden Organisation sind wir an Leistungsgrenzen angekommen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand der German CFA Society in diesem Jahr vor allem mit der strategischen Weiterentwicklung des Vereins befasst, um unseren Mitgliedern künftig noch deutlich mehr Angebote unterbreiten zu können. Zugleich machten wir uns daran, Prozesse erheblich zu optimieren. Unter der Federführung des Vice President, Susan Spinner, wurde ein Projekt zur Neustrukturierung des Vereins mit dem Ziel aufgesetzt, den Verein zu professionalisieren, um die vorhandenen Angebote an unsere Mitglieder zu optimieren und zu verbessern sowie neue Dienstleistungen anzubieten. An der Gestaltung dieses Projekts hat sich der gesamte Vorstand des Vereins intensiv beteiligt. Dazu nutzten und nutzen wir die personelle und finanzielle Hilfestellung des CFA Institute, u.a. aus dem London Office.

Weiterhin arbeiteten wir an der Verbesserung der lückenlosen Beschreibung aller Prozesse, damit der Verein auch bei der Übergabe von Aufgaben reibungslos funktioniert, so dass sich ein Dritter problemlos in Vereinsvorgänge einarbeiten kann.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Vorstandmitgliedern und allen unseren ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement für die German CFA Society.

Dirk Gojny, CFA

Vice President

Wie ich letztes Jahr auf der Mitgliederversammlung berichtet hatte, stellte das CFA Institute 2008 eine "Society Initiative" vor. Hierbei hatte jede Society die Möglichkeit, sich Ziele zu setzen und abhängig von deren Realisierbarkeit Unterstützung von CFA Institute zu erhalten. Unsere Initiative wurde angenommen und sogar erweitert.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, GCFAS zu einem Modell für eine Country Society zu entwickeln; das bedeutet, wir werden Aktivitäten verstärkt nicht nur in Frankfurt, sondern bundesweit anbieten.

Um unseren Mitgliedern einen besseren Service bieten zu können, haben wir erkannt, dass wir über die freiwilligen Einsatzmöglichkeiten unseres Vorstands hinaus gewachsen sind und professionelle Unterstützung benötigen. Ich habe die Aufgabe erhalten, einen Businessplan für diese Initiative zu erstellen und habe eine Projektgruppe mit sechs Vorstandsmitgliedern ins Leben gerufen. Wir haben gemeinsam in den letzten sechs Monaten sehr viel über Ziele und Möglichkeiten diskutiert und einen entsprechenden Businessplan erstellt. Hierbei haben wir uns auch der Hilfe von Experten bedient. Der Wirtschaftsprüfer BDO hat ein erstes Gutachten entworfen, Ernst & Young haben uns bei steuerrechtlichen Themen unterstützt, und die Managerin der Toronto CFA Society hat uns mit ihrem Know-How beraten, wie man eine erfolgreiche Society aufbaut. Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2008 werde ich über unser "New German CFA Society Model" sprechen, und zum besseren Verständnis habe ich eine kurze Präsentation erstellt.

In diesem Jahr war ich auch dreimal in Stuttgart, um als die sogenannte "Patin" für Stuttgart die dortigen ersten Events zu unterstützen. Weiterhin habe ich gemeinsam mit Peter Jakobus und einem Team von Freiwilligen, so wie es bereits Tradition ist, die CFA Kandidaten nach ihrer Prüfung bei der Messe in Frankfurt begrüßt und Gutscheine für ein kostenloses Getränk verteilt.

Susan Spinner, CFA

Secretary

Eine der wesentlichen Aufgaben des Secretary besteht in der Koordination und Dokumentation der physischen und telefonischen Vorstandssitzungen, welche aktuell im monatlichen Rhythmus stattfinden.

Darüber hinaus betreue ich den elektronischen Postkorb der Society (info@gcfas.de), bei welchem eine Reihe von Fragen unserer Mitglieder, CFA Kandidaten und externer Interessenten eingehen. Aufgrund des starken Wachstums des Vereins hat sich die Zahl der Anfragen in den letzten Jahren deutlich erhöht. Zusammen mit der Vorstandskommunikation treffen etwa 40-50 Emails pro Woche über den Info-Server ein. Inhaltlich umfassen die Zusendungen eine breite Palette von Themen: angefangen von den Ausgangsvoraussetzungen für neue Kandidaten, über organisatorische Belange zu unseren Veranstaltungen und Vorbereitungskursen bis hin zu Anfragen von internationalen Studenten, die über den deutschen Markt der Vermögensverwaltung ihre Diplomarbeit schreiben wollen. Je nach Schwerpunkt und Detailgrad werden die Fragen dann entweder direkt von mir oder über den entsprechenden Chair beantwortet.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



Unterstützung bei der Aufbereitung eines neuen strategischen Plans für die Society sowie die Mitarbeit im Rahmen des Standard Setting Komitees für die CFA - Prüfung gehörten zu weiteren Aufgaben, welche ich im Jahresverlauf übernommen habe.

Markus Denker, CFA

Treasury

Die German CFA Society e.V. verfügt über eine sehr solide Haushaltslage. Das gesamte Vermögen des Vereins per 30.06.2008 beträgt 338.209,83 Euro.

Das Vermögen besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln inkl. Festgeldanlagen. Die Konten werden bei der Deutschen Bank AG und der Frankfurter Sparkasse 1822 geführt. Der Vorstand hat im Spätsommer 2008 vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzkrise darüber beraten, ob die bestehenden Bankverbindungen beibehalten werden können oder einer Ergänzung bzw. einer Änderung bedürfen. Es erging der einstimmige Beschluss, die genannten Bankverbindungen unverändert beizubehalten.

Die Einnahmen/Überschussrechnung des Vereinsgeschäftsjahres 2007/2008 (30.06.) zeichnet sich wie in den Vorjahren durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Beiträgen unserer Mitglieder und Sponsoren aus. Dies kommt ganz besonders in der Struktur der Ausgaben zum Ausdruck.

Doch zuerst ein Blick auf die laufenden Einnahmen:

Im Geschäftsjahr 2007/2008 hatte die GCFAS Einnahmen in Höhe von 196.500,82 Euro (davon waren Zinseinnahmen: 8.793,85 Euro). Das entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 33.519,62 Euro.

Tabelle I: Struktur der Einnahmen

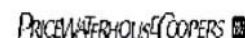
	2007/2008		2006/2007	
Mitgliedsbeiträge:	92.212,38 €	(47%)	85.937,37 €	(53%)
Sponsorenbeiträge:	17.400,00 €	(9%)	12.500,00 €	(8%)
Zuschüsse CFA-Institute:	24.075,99 €	(12%)	8.289,69 €	(5%)
Teilnahmegebühren:	5.615,00 €	(3%)	7.455,00 €	(4%)
Einnahmen Review Course:	47.700,00 €	(24%)	41.975,00 €	(26%)
Zinsen:	8.793,85 €	(5%)	4.838,53 €	(3%)
Rückerstattung ZAST/Soli	0,00 €	(0%)	1.985,61 €	(1%)
Sonstiges	703,60 €	(0%)	0,00 €	(0%)
Summe	196.500,82 €	(100%)	162.981,20 €	(100%)

Platinum Sponsors:





Gold Sponsors:


Der erfreuliche Anstieg der Mitgliedsbeiträge ist zum einen auf die positive Entwicklung der persönlichen Mitgliedschaften zurückzuführen. Die Anzahl der Mitglieder hat sich von rund 1.080 im Vorjahr auf knapp 1.200 Personen erhöht. Andererseits waren per 30.06.2008 im Vergleich zum Vorjahr ungünstigere Wechselkurse EUR/USD zu verzeichnen. Die Mitgliedsbeiträge werden weltweit für alle Societies zentral in Rechnung gestellt und in US-Dollar erhoben. Die Überweisungen des CFA-Institutes an die GCFAS wurden im Berichtsjahr zu einem rund 8 Cent ungünstigeren Wechselkurs ausgeführt. In der Summe beider Entwicklungen haben sich die Mitgliedsbeiträge um rund 6.000 Euro erhöht.

Positiv entwickelt haben sich auch die Einnahmen für den Vorbereitungskurs zu den CFA-Prüfungen sowie die Zuschüsse des CFA-Institutes, die 2007/2008 auch eventbezogen gewährt worden sind. So wurden unsere Veranstaltungen zum 60. Geburtstag des CFA Institutes mit insgesamt 17.950 Euro finanziell unterstützt. Daneben erhalten alle Societies unabhängig von ihrer Größe eine jährlich festgelegte Unterstützung für administrative und marketing-orientierte Ausgaben.

Zu den Sponsorbeiträgen ist zu berichten, dass im letzten Geschäftsjahr insgesamt 12 Unternehmen die GCFAS nicht nur finanziell unterstützt haben, sondern auch durch

- die Zurverfügungstellung von Veranstaltungsräumen,
- Vorträge von Referenten und
- die Erbringung von Beratungsleistungen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Sponsoren und bei allen Häusern, die uns Ihre Räume zur Verfügung stellen, für Ihre große Unterstützung, ohne die viele unserer Aktivitäten nur unter hohem finanziellen und organisatorischen Aufwand möglich wären. Die GCFAS bedankt sich darüber hinaus bei allen Referenten, die Ihre Vorträge ausnahmslos auf ehrenamtlicher Basis gehalten haben.

Die Einnahmen aus Teilnahmegebühren für die regelmäßig stattfindenden Vortragsveranstaltungen waren rückläufig, obwohl die Anzahl zugenommen hat. Wir führen diese Entwicklung auf eine breitere Durchdringung des Angebots bei den Mitgliedern zurück.

Höhere Rücklagen und attraktivere Zinsen führten zu den gestiegenen Zinseinnahmen.

Nun zu den Ausgaben:

Im Geschäftsjahr 2007/2008 hatte die GCFAS Ausgaben in Höhe von 115.640,38 Euro. Diese lagen zum Stichtag 30.06.2008 fast auf Vorjahreshöhe.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



Tabelle II: Struktur der Ausgaben

	2007/2008		2006/2007	
Veranstaltungen:	67.733,50 €	(59%)	71.453,45 €	(61%)
Vorstand / Administration:	42.951,25 €	(37%)	36.899,93 €	(32%)
Sachkosten, Organisation:	4.955,63 €	(4%)	7.563,00 €	(7%)
Summe	115.640,38 €	(100%)	115.916,38 €	(100%)

Auf der Ausgabenseite stehen - wie bisher - die Zahlungen für Veranstaltungen, von denen unsere Mitglieder profitieren, an oberster Stelle. Rund 60% aller Ausgaben der GCFAS flossen in die Finanzierung der bereits erwähnten Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, die vor allem in Frankfurt, München, Hamburg und seit diesem Jahr auch in Stuttgart und Düsseldorf stattgefunden haben. Die CFA-Day-Aktivitäten hatten dabei einen Anteil von knapp 26.100 Euro bzw. 22%.

Die Ausgaben für den Vorbereitungskurs 2008 sind im Berichtszeitraum nur teilweise erfasst. Bis zum 30.06.2008 wurden rund 24.600 Euro bzw. 21% aller Ausgaben für diesen Ausgabenblock in Rechnung gestellt. Die Abrechnung von Kaplan Schweser in Höhe von fast 39.000 US-Dollar oder knapp 31.000 Euro wurde aufgrund einer verzögerten Rechnungsstellung der Referenten erst nach dem 30.06.2008 an die GCFAS zugestellt und beglichen. Dieser Betrag wurde im neuen Geschäftsjahr gebucht.

Die Ausgaben im Bereich Vorstand / Administration sind dagegen angestiegen. Sie enthalten Aufwendungen für Reisekosten, Telefonkonferenzen, Management und Sekretariatsleistungen. Besondere Aufmerksamkeit wurde den beiden neuen Standorten Stuttgart und Düsseldorf gewidmet.

Der Vorstand der GCFAS ist ausnahmslos ehrenamtlich tätig. Zur Bewältigung vielfältiger Aufgaben bedient sich der Verein professioneller Unterstützung, die sich z.B. auf organisatorische, aber auch auf vereins- und vertragsrechtliche Fragestellungen erstreckt. Die hohe Anzahl von Veranstaltungen und die organisatorischen Tätigkeiten, die von Planung, Anmeldung und Durchführung bis zur Weiterleitung der Teilnehmerlisten an das CFA-Institute zur Gutschrift der für das PD-Program gültigen credit-points reichen, fallen ebenfalls in diesen Aufgabenbereich.

Die verbleibenden 4% aller Ausgaben (knapp 5.000 Euro) decken notwendige Kosten der Organisation des Vereins wie z.B. EDV-Kosten, Druckkosten für Flyer, Notar- und Gerichtskosten (Eintragungen im Vereinsregister) sowie Kontoführungsgebühren.

Nach Abzug aller Ausgaben ist zum Ende des Geschäftsjahrs 2007/2008 (30.06.) der German CFA Society e.V. ein Einnahmeüberschuss von 80.860,44 Euro festzustellen.

Belegprüfung

Der Vorstand hat wie im Vorjahr die PwC Deutsche Revision AG mit der Prüfung der Einnahmen-Ausgabenrechnung und der Vermögenslage der GCFAS beauftragt. Die Prüfung fand am 22.10.2008 in den Räumen von PwC, Olof-Palme-Str. 35, 60439 Frankfurt, statt. Der Prüfungsbericht für das Jahr

Platinum Sponsors:

Gold Sponsors:



2007/2008 wurde dem Vorstand am 04.12.2008 überreicht und auf der Mitgliederversammlung erläutert. Die Prüfung hatte zu keinen Einwendungen geführt.

Steuerliche Verhältnisse

Der steuerrechtliche Status von Vereinen wird turnusmäßig alle drei Jahre von den Finanzbehörden rückwirkend überprüft. Am 27. Juni 2006 wurde vom Finanzamt Frankfurt am Main der Freistellungsbescheid für die Jahre 2003, 2004 und 2005 erlassen. Die Freistellung für die Jahre 2000 bis 2002, also seit der Gründung des Vereins hatte bereits in der Vergangenheit vorgelegen. Die nächste Prüfung findet im Frühsommer 2009 statt.

Harald Bachmaier

Membership

Im laufenden Kalenderjahr 2008, stieg die Zahl der Mitglieder um 7%, von 1112 am Ende 2007 bis derzeit 1192 Mitglieder. Es wurden 117 neue Mitglieder aufgenommen, und wir verloren 37 Mitglieder durch Kündigungen der Mitgliedschaft.

Im Juni haben uns am Tag der CFA Prüfung wieder mit zwei Vorstandsmitgliedern (Susan Spinner und Peter Jakobus) und zwei freiwilligen Mitgliedern (Douglas Cunningham und Bela Onken) vor dem Test Center postiert, um Broschüren und 300 Gutscheine für ein Getränk in der Bar des gegenüberliegenden Maritim Hotels zu verteilen, um das Ende des CFA Examens mit den Kandidaten zu feiern. Wir haben vor, diese Veranstaltung im Dezember mit den Level 1 Kandidaten zu wiederholen.

Wie in jedem Jahr war der Membership Chair durchgehend damit beschäftigt, Emails zu beantworten. Meist handelt es sich um Anfragen zum Bewerbungsprozess oder zur Anerkennung von Berufserfahrung oder der Suche nach einem Sponsor.

In 2008 stieg die Anzahl der CFA Kandidaten insgesamt um 25% von auf 2771. Dies war der größte Zuwachs seit 2001. Der starke Zuwachs kam durch einen Anstieg an Kandidaten in allen drei Level. Diese Zahlen lassen darauf schließen, dass die Zahl unserer Mitglieder in diesem und im kommenden Jahre überproportional steigen sollte.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

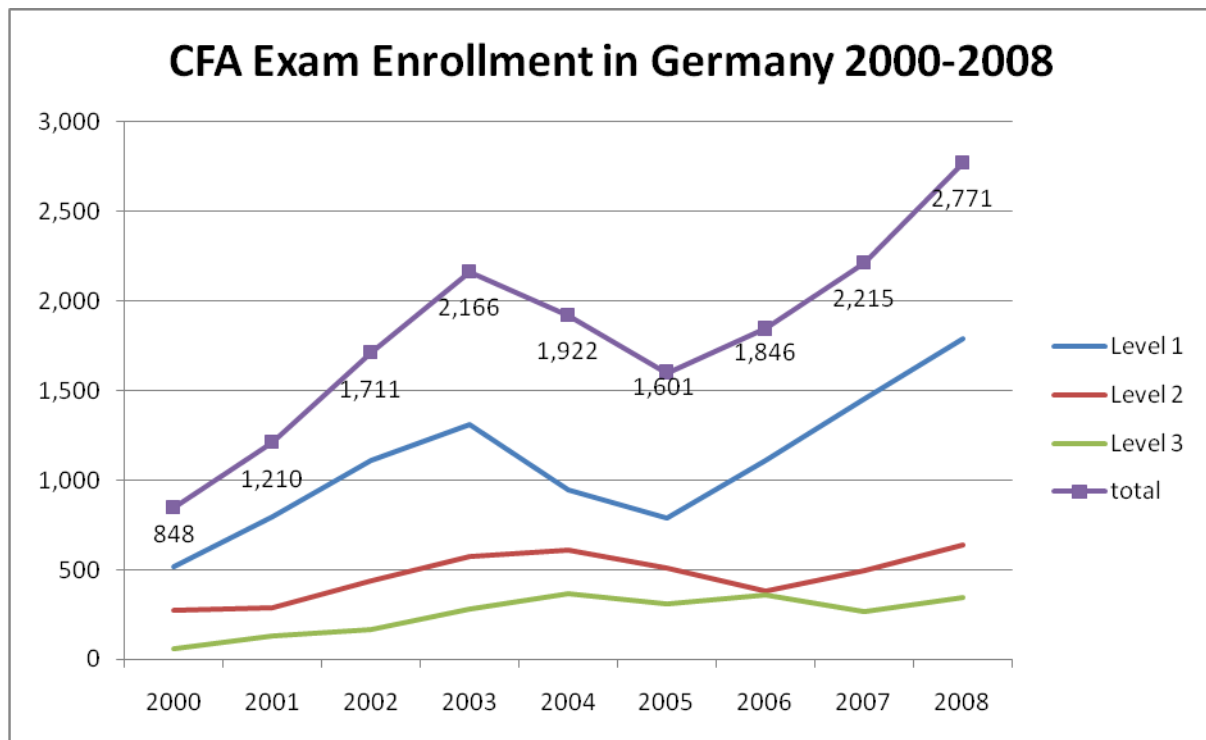
Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS





Miriam Bergmann, CFA

Advocacy

Als Advocacy Chair bin ich grundsätzlich für Aufbau und Pflege von Kontakten zu den nationalen Regulierungsbehörden und sonstigen relevanten Berufsverbänden zuständig, um die Interessen der GCFAS-Mitglieder zu vertreten.

Im Juli 2007 wurde die GCFAS zu einer Anhörung bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Einführung der MiFID eingeladen, der ich zusammen mit einem freiwilligen Mitglied (Thomas Falk) folgte. Wir stellten der BaFin unsere Expertise zur Verfügung und verfassten im September 2007 eine Stellungnahme zum Anpassungsbedarf bestehender Verwaltungsvorschriften zum Wertpapierhandelsgesetz. Darin unterstützten wir die BaFin in ihrem Vorhaben, Verwaltungsvorschriften aufzuheben, die im Finanzmarkt-Richtlinie-Umsetzungsgesetz weitgehend enthalten waren.

Als Beitrag zur Diskussion über die Regulierung von Hedge Funds machte ich zusammen mit dem CFA Institute Centre for Financial Markets Integrity die BaFin und das Bundesministerium für Finanzen auf den Asset Manager Code des CFA Institutes aufmerksam. Wir vertraten die Ansicht, dass ein Verhaltenskodex umfassend, freiwillig, prinzipienbasiert und ethisch stringent sein sollte. Insbesondere müsste ein solcher Kodex vollumfänglich umgesetzt werden, um Investoren hinreichende Sicherheit und eine Basis für Vergleiche zwischen Vermögensverwaltern zu bieten.

Platinum Sponsors:

Gold Sponsors:

Ich arbeitete bei einer Stellungnahme zum Konsultationspapier des Committee of European Securities Regulators (CESR) zu Schlüsselinformationen für Investmentfonds für Privatanleger eng mit dem CFA Institute Centre for Financial Markets Integrity zusammen. Wir betonten, dass sich die Schlüsselinformationen hinsichtlich des Verständnisses der Anleger nicht am kleinsten gemeinsamen Nenner orientieren sollten und schlugen eine elektronische „Wissensdatenbank“ vor, in der allgemeine Inhalte durch ein gemeinsames Referenzdokument ersetzt werden.

Ein weiterer Bestandteil meiner Tätigkeit war die Mitwirkung an der Arbeitsgruppe „Fair Value“ des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees (DRSC), welche das Konvergenzprojekt von IFRS und GAAP hinsichtlich Fair Value Measurement Guidance beaufsichtigt. Ich nahm an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil, stellte dem Rechnungslegungsgremium einige vom CFA Institute durchgeführte empirische Studien zur Fair Value Bewertung zur Verfügung und vertrat die GCFAS bei der Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des DRSC im April 2008.

Um Beziehungen aufzubauen und das Netzwerk der CFA Society Mitgliedern zu stärken, die im Bereich Advocacy arbeiten, besuchte ich das Society Leader Meeting im Mai 2008 in Vancouver und nahm an EMEA-weiten Telefonkonferenzen zu Advocacy-Themen teil.

Als Mitglied einer „ad hoc“-Arbeitsgruppe von Advocacy Chairs europäischer CFA Verbände trug ich zu einer Stellungnahme zum CESR-Konsultationspapier zur Marktmissbrauchsrichtlinie teil. In unserer Stellungnahme warben wir für faire und offene Kapitalmärkte und forderten den Schutz von Investoren. Die Stellungnahme war ein großartiges Beispiel für die europaweite Zusammenarbeit von CFA Verbänden mit dem CFA Institute Centre for Financial Markets Integrity im Rahmen unseres internationalen Netzwerks. Dieser Gedankenaustausch ermöglichte es uns, Empfehlungen zu formulieren, die die Tiefe und Vielfalt unserer vereinten Expertise widerspiegeln.

Peter Jakobus, CFA

CFA Institute Liaison Chair

Im Frühjahr 2007 wurde ich für weitere zwei Jahre zum Presidents Council Representative (PCR) für den westlichen Teil der Region Europe, Middle East, Africa (EMEA) wiedergewählt. Die PCRs nehmen die Anliegen der 135 Mitgliedsgesellschaften aus den zehn Regionen auf und übermitteln sie an den CFA Institute Board of Governors und an die Mitarbeiter von CFA Institute. In gleicher Weise kommunizieren sie die Anliegen von CFA Institute an die Mitgliedsgesellschaften und unterstützen die Mitgliedsgesellschaften ihrer Region bei allen aktuellen organisatorischen Fragen. Monatlich gibt es eine PCR-Telekonferenz, viermal pro Jahr trifft man sich auch persönlich. Dann nehmen die PCRs (ohne Stimmrecht) an allen Sitzungen des CFA Institute Board of Governors teil. In allen wichtigen Ausschüssen und Komitees von CFA Institute sind PCRs vertreten. Die PCRs organisieren auch die Society Leadership Meetings, die zweimal jährlich global (zuletzt im Oktober 2007 in Washington und im April 2008 in Vancouver) und einmal jährlich regional (zuletzt im März 2008 in Jordanien)

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



durchgeführt werden. Das nächste EMEA Regional Meeting wird im Februar 2009 in Kapstadt stattfinden

Als Beobachter nehme ich auch an den monatlichen Telefonkonferenzen und jährlichen In-Person-Meetings des Capital Market Policy Committee (CMPC) teil und halte Kontakt zum CFA Institute Centre for Financial Market Integrity.

Dr. Helmut Henschel

Continuing Education

Die Tätigkeit des Education Chair war zu Beginn des Jahres stark geprägt durch die Organisation von Vorbereitungskursen zu den Prüfungen zum CFA Charterholder. Wie im Vorjahr konnte in Zusammenarbeit mit der Frankfurt School of Finance und dem US-Anbieter Schweser ein Angebot für alle Levels bereitgestellt werden, welches sehr gut angenommen wurde. Im Rahmen einer Verbreiterung und qualitativen Vertiefung dieser Angebote wurde im weiteren Verlauf des Jahres mit dem Anbieter Stalla eine umfassende Kooperation ausgearbeitet und vereinbart. In deren Rahmen steht den Kandidaten der GCFAS nun das gesamte Stalla-Angebot offen. Dies bedeutet z.B. neben einer Änderung des Formates des „Crashkurses“ von 3 auf 5 Tage Dauer, womit wir eine immer wieder genannte Anregung der Kandidaten umsetzen, auch, dass es nun neben der Vorbereitung auf die Prüfung im Juni einen solchen Kurs für die Prüfung im Dezember geben wird. Zudem gibt es zu jedem Prüfungstermin einen über längere Zeit stattfindenden Wochenendkurs. Weitere Angebote werden folgen.

Der Education Chair ist zudem für das Scholarship Programm der GCFAS zuständig. Nach der erfolgten Auswahl zum Wintertermin sind wir derzeit mit einer Überarbeitung der Kriterien für eine Erteilung beschäftigt, die zum nächsten Termin wirksam werden soll.

Die GCFAS plant zudem eine Teilnahme an der Investment Challenge für Studenten im Rahmen des Gesamtprogramms des CFA Institute, welche wir derzeit im Projektstatus durchspielen. Wir planen hier unser Angebot frühestens für 2009. Der Education Chair ist zudem Mitglied der Projektgruppe, die die Überarbeitung der strategischen Aufstellung der GCFAS übernommen hat.

Harald Bareit, CFA

Industry Liason

Die Zusammenarbeit der drei Verbände BVI, DVFA und GCFAS unter dem Namen GAMSC – German Asset Management Standards Committee wurde 2008 weiter intensiviert. In regelmäßigen Board-Sitzungen wurden gemeinsame Aktivitäten in Verbindung mit den Global Investment Performance Standards geplant und umgesetzt. Die von GAMSC initiierte Arbeitsgruppe aus elf Professionals im Bereich Asset Management und Performancemessung tagte regelmäßig und hat

Platinum Sponsors:

Gold Sponsors:

Kommentare zu aktuellen Fragen erarbeitet. Meilensteine waren dabei insbesondere die Einreichung der offiziellen „German Translation“ der GIPS beim GIPS Executive Committee zur Genehmigung sowie Anmerkungen und Vorschläge aus deutscher Sicht für die Novellierung der GIPS im Jahre 2010. Der GIPS Informationstag war für den 27. Oktober 2008 geplant, musste jedoch aufgrund der Ereignisse an den Kapitalmärkten auf den 20. Januar 2009 verschoben werden.

Dr. Andreas Sauer, CFA

Program

Das Jahr 2008 begann im Amt des Program Chairs mit einem Wechsel. Nachdem ich im September 2007 die Position übernommen hatte und die Einarbeitung in den ersten Wochen abgeschlossen war, habe ich die Organisation der letzten Vortragsveranstaltungen im Jahr 2007 übernommen bzw. koordiniert. Zudem habe ich bei der Planung und Organisation des Charter Award Dinners im Dezember mitgewirkt.

In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres 2008 konnten 22 Vortragsveranstaltungen durchgeführt werden. Neben den etablierten Standorten Frankfurt (5), München (6) und Hamburg (6) wurden die ersten Veranstaltungen in Düsseldorf (2) und Stuttgart (3) organisiert. Dabei haben die freiwilligen Helfer vor Ort zunehmend einen Anteil an der Organisation der Veranstaltungen übernommen. Zudem konnten einige neue Veranstaltungsorte in den verschiedenen Städten gewonnen werden. Neun Vorträge wurden von Referenten aus dem Speaker Retainer Programm (SRP) des CFA-Institutes gehalten, die jeweils in drei Städten innerhalb von zwei Tagen referierten (Herren Aubert, Prugue und Hokenson). Zusammen mit einer weiteren Sprecherin, die in den kommenden Monaten vortragen wird, wurden somit vier Referenten aus dem SRP zu Vorträgen verpflichtet. Damit wurden die noch ausstehenden Kapazitäten aus den vergangenen Jahren ausgenutzt. Besondere Unterstützung erhielten wir von Dr. Simon Grieser von unserem Sponsor Mayer Brown, der in allen fünf Städten seinen Vortrag gehalten hat. Zudem konnten neue Referenten für Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen gewonnen werden (Herren Felsenheimer, Böttger, Eisenhofer und Mattern), die teilweise ebenfalls mehrere Veranstaltungen durchführten.

Carsten Mumm, CFA

Public Awareness

Um die Bedeutung des CFA-Abschlusses als oberste Auszeichnung für Kapitalmarktexperten in der öffentlichen Wahrnehmung zu verstärken und die German CFA Society als deren primäre Standesorganisation zu etablieren, sorgt der Public Awareness Chair für regelmäßige Beiträge in den Medien. Zu diesem Zweck werden regelmäßig aktiv Presseartikel generiert durch das Versenden von Pressemitteilungen, durch das Schreiben von Artikeln in einschlägigen Fachzeitschriften, durch Interviews in den Medien und das Veranstalten von Medienseminaren. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden erstmals auch Online-Beiträge für führende Karriere-Portale verfasst. Das diesjährige

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS



Medienseminar befasste sich mit der Problematik der Ermittlung eines Fair Value für Anlagen. Insbesondere wurden Namensbeiträge veröffentlicht von Jeff Diermeier zum Thema Fair Value Reporting und von Nitin Mehta zum Thema „Hedge Fonds“. Insgesamt wurden über 50 Artikel in diversen Medien registriert.

Dr. Iris Uhlmann, CFA

Technology Report

Zu meinen regelmäßig anfallenden Aufgaben gehören die Pflege der Website der German CFA Society und der CFA Institute Info Page zur GCFAS. Außerdem werden die Verteiler für unsere Mitglieder, Interessenten, Sponsoren und Kandidaten aktuell gehalten.

In 2008 wurde ein Projektplan für die Überarbeitung des GCFAS-Internetauftritts erarbeitet. Zudem haben wir ein Soll-Konzept erarbeitet, das gewünschte Inhalte und Funktionen einer neuen GCFAS-Website beschreibt. Angebote zur Erstellung der Website wurden eingeholt. Eine Abstimmung des Soll-Konzepts mit dem CFA Institute (Mike Dalton) ist erfolgt, Sondierungsgespräche mit der Schweizer CFA Society über eine gemeinsame Lösung bzw. die mögliche Teilung von Funktionalitäten und Investitionen in den Internetauftritt wurden geführt.

Thomas Miller, CFA

Platinum Sponsors:

The logo for Factset, consisting of the word 'FACTSET' in a bold, blue, sans-serif font.The logo for HSH Nordbank, featuring the text 'HSH NORDBANK' in blue, with a vertical line above the 'H' and a horizontal line above the 'N'.The logo for Bloomberg, consisting of the word 'Bloomberg' in a blue, sans-serif font.

Gold Sponsors:

The logo for Mayer Brown, consisting of the text 'MAYER · BROWN' in a blue, sans-serif font.The logo for PricewaterhouseCoopers, featuring the text 'PRICEWATERHOUSECOOPERS' in a blue, sans-serif font, with a small 'PwC' logo to the right.